

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

All unseren Mitgliedern, Netzwerkern
sowie allen weiteren Unterstützern
wünschen wir ein gesegnetes
Weihnachtesfest und ein gesundes,
glückliches und
erfolgreiches neues Jahr 2020

Der Vorstand des Deutschen Hilfsverein Thailand

Außerordentlichen Mitgliederversammlung am 31.10.2019



Eine außerordentliche Mitgliederversammlung (AO MV) fand am 31. Oktober 2019 in der Residenz der Deutschen Botschaft statt. Anwesend waren 21 Mitglieder, 2 Gäste und 2 Mitarbeiterinnen des DHV.

Eine Aussprache bzgl. der im Frühjahr 2020 stattfindenden Neuwahlen aller Vereinsfunktionen stand im Mittelpunkt dieser AO MV.

Weitere Informationen zur außerordentlichen Mitgliederversammlung können, nach vorheriger Absprache, jederzeit im Sitzungsprotokoll in der Sozialstation Bangkok eingesehen werden.

DHV– Betriebserlaubnis für weitere 2 Jahren

Das thailändische Arbeitsministerium hat dem DHV nach eingehender Prüfung die Betriebserlaubnis für weitere zwei Jahre erteilt. Dies ist keine Selbstverständlichkeit, denn entsprechend neuer Anforderungen muss die Vereinsbuchhaltung zusätzlich, von einem in Thailand lizenzierten Wirtschaftsprüfer, (Auditor) geprüft werden.

Ebenfalls müssen gemeinnützige Organisationen aus dem Ausland nachweisen, dass auch thailändische Bürger/innen Nutznießer der Vereinsarbeit sind. Satzungsgemäß hilft der DHV in Thailand in Not geratenen Personen vorwiegend

deutscher Staatsangehörigkeit. Dennoch kommt die Hilfe auch thailändischen Personen, wie thailändischen Witwen und Thai-deutschen Kindern, besonders bei Bearbeitung von Anträgen zur Witwen- und/oder Waisenrente aus Deutschland zugute. Sehr oft ist auch eine Kommunikation zwischen Krankenhäusern oder behördlichen Stellen sowie dem DHV nötig, um fallgenaue Angaben zu ermitteln. Daneben werden wiederholt staatliche Krankenhäuser, in denen deutsche Landsleute unentgeltlich behandelt wurden, mit Vereins-spenden unterstützt.

Tag der Deutschen Einheit 03.10.2019



Am 03.10.2019 fand die Feier zum Tag der Deutschen Einheit im Mandarin Oriental Hotel statt. Im Einladungsschreiben bat Herr Botschafter Georg Schmidt von Blumenspenden abzusehen und im Gegenzug zwei Wohltätigkeitsvereine, mit einer freiwilligen Spende zu unterstützen. Der Deutsche Hilfsverein durfte im Eingangsbereich einen kleinen Stand und einer Spendenbox aufstellen.

Von links, Hagen Dirksen, Thomas Winkelmann, Frank Boer, Herr Botschafter Georg Schmidt und Sirirat Sukarapak

Werbung für DHV



DHV Vorstandsmitglied Frank Boer hatte aus eigener Initiative Fußball-Trikots mit DHV Logo bei einem Jahres Fußball-Turnier vom 25.10 – 31.10.2019 in Buriram gesponsert. Dem DHV entstanden mit dieser Werbung keine Kosten.

„Großzügige Spende an den Deutschen Hilfsverein“

Bereits in der ordentlichen Mitgliederversammlung im März 2019 teilte Herr Axel Brauer mit, dass der deutschsprachige „Rotary Club Phönix Pattaya“ am 1. November 2019 ein Golfturnier in Pattaya organisieren werde, zu dem auch alle DHV Golfer eingeladen sind. Ein großer Teil des Erlöses dieser Veranstaltung werde dem DHV zufließen.

Unter der Schirmherrschaft der Deutschen Botschaft fand dieses Golf Charity Turnier, zusammen mit einem Galaabendessen, am Freitag, den 01.11.2019, in Pattaya statt. Zum Abschluss des Galaabends überreichten Herr Dieter Barth, Präsident des Rotary Club Phönix, und Herr Axel Brauer einen Scheck in Höhe von THB 500.000,- und Herrn Botschafter Georg Schmidt und Vorstandsmitglied Herrn Hagen Dirksen.



Von links, Herr Botschafter Georg Schmidt, Hagen Dirksen und Dieter Barth

Weihnachtsempfang der Rechts- und Konsularabteilung der Deutschen Botschaft

Am Mittwoch, den 04.12.2019, fand zum dritten Mal der Weihnachtsempfang der Rechts- und Konsularabteilung der Deutschen Botschaft in Bangkok wie im vergangenen Jahr im Marriott Marquis Queen's Park Hotel statt.

Die MitarbeiterInnen der Rechts- und Konsularabteilung der Deutschen Botschaft, deutsche Honorarkonsuln und VertreterInnen anderer Botschaften sowie freiwillige Mitar-

beiterInnen anderer Organisationen in Thailand, welche eng mit der deutschen RK-Abteilung zusammenarbeiten, waren zum Weihnachtsempfang geladen.

Ebenfalls waren einige Vertreter des DHV anwesend.

Die RK-Leiterin Frau Ursula Lerbs und ihre KollegenInnen bedankten sich mit dem Weihnachtsempfang für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2019.



Von links : Oliver Suwantamee, Christopher Bernhard, Sirirat Sukarapak, Ursula Lerbs, Frank Boer, Manfred Krickau, Inge Jacoby, Thomas Winkelmann und Thienthong Krickau

Hilfsfälle : Bericht aus der Station Bangkok

Frau B.

Frau B. kam mit ihrem Lebenspartner zum Urlaub nach Thailand. Beiden wurden in Hua Hin Bargeld, EC Karten, Kreditkarten und die Reisepässe gestohlen. Bedingt durch die absolute Mittellosigkeit baten sie den DHV um Unterstützung. Die Sozialstation in Bangkok nahm Kontakt mit Freunden dieses Paares in Deutschland auf und konnte erreichen, dass finanzielle Unterstützung umgehend gewährt wurde. Dem Paar wurde das Geld über Western Union Geld überwiesen. Neue Reisedokumente konnten die Betroffenen über die Deutsche Botschaft beantragen und ausgestellt bekommen.

Herr E.



Die Eltern von Herrn E. hatten die DHV Kontaktdaten von der Deutschen Botschaft in Jakarta erhalten. Ihr Sohn hatte am 16.07.19 bei Malong einen Unfall. Er wurde im dortigen Hospital operiert und am 19.07.19 nach Bangkok ins Bangkok Hospital überstellt. Dort lag er nach einer erneuten Operation auf der Intensivstation und konnte zeitnah in ein Einzelzimmer verlegt werden. Er hatte massive Verletzungen im Gesicht – Nasenbein/Oberkiefer/Jochbein/Unterkiefer und einen Schlüsselbeinbruch. Die Eltern hatten keine Information vom thailändischem Krankenhaus erhalten. Sie baten den DHV um Besuche, sowie moralische Unterstützung ihres Sohnes. Herr E. wurde mehrfach von der Leiterin der Sozialstation besucht; auch stand sie bezüglich des gesundheitlichen Zustandes mit den Eltern in regelmäßiger Verbindung.

Herr H.

Am 26.07.2019 stellte Herr H. einen Antrag auf finanzielle Unterstützung durch den DHV. Er wurde durch seine damalige Lebensgefährtin um fast zwei Millionen Thai Baht betrogen und sieht nach einem neunmonatigen Aufenthalt in Hua Hin keine Perspektive sich in Thailand weiter aufzuhalten. Aus dem gemeinsam genutzten Haus in Hua Hin zog Herr H. nach Streitigkeiten mit der damaligen Lebensgefährtin aus. Eine günstige Unterkunft fand er in einem in der Nähe des Hauses gelegenen Hotels.

Herr H. verfügt über eine kleine Erwerbsminderungsrente in Höhe von 350 Euro, welche ihm durch einen Freund von seinem Sparkassenkonto in Deutschland und über Western Union monatlich zugesandt wurde. Diese blieb aber Ende des Monats Juli aus. Nach mehrfacher Kontaktaufnahme durch den Verein wurde bekannt, dass dieser Freund gegenwärtig einen Bankrott seiner Firma durchläuft, und er derzeit als Fahrer für ein Fuhrunternehmen tätig ist. Er hatte keine Möglichkeit, die vereinbarte Überweisung zu tätigen.

Mit Hilfe der Sozialstation konnte eine kostenfreie Umbuchung des Rückfluges für Herrn H. mit Eurowings von Bangkok nach Düsseldorf vom 15.09.2019 auf den 04.08.2019 durchgeführt werden. Die Koordinierung mit dem Tourist Assistance Center (TAC) in Hua Hin, das in dem Fall zuvor mehrere Monate tätig war, führte dazu, dass Herr H. vom Hotel abgeholt und mit dem Flughafenbus zum Suvarnabhumi Flughafen gebracht werden konnte. Herr H. reiste am 04.08.2019 planmäßig aus Thailand ab.



Hilfsfälle : Bericht aus der Station Pattaya

Herr M.

Der 49-jährige deutsche Staatsbürger ist in 2013 nach Thailand (Pattaya) gekommen. Er ist mit einer Thailänderin verheiratet und eröffnete ein Deutsch-Thailändisches Restaurant in Pattaya. Das Restaurant musste aufgrund einer schlechten wirtschaftlichen Entwicklung nach zwei Jahren geschlossen werden. Seine thailändische Ehefrau musste danach eine Arbeitsstelle annehmen und ihn finanziell unterstützen. Infolge finanzieller Probleme entschied sich Hr. M. nach Deutschland zurückzukehren. Er bat von Seiten der Sozialstation um Beratung und Hilfe bei der Buchung eines Flugtickets.

Herr G.

Der 55 jährige deutsche Rentner lebt in Pattaya. Da ihm sein Reisepass und Geld gestohlen wurde, wollte er umgehend eine Anzeige bei der Polizei machen. Leider war dies nicht möglich, da er sich mit den Beamten sprachlich nicht verständigen konnte. Daraufhin brachte die Polizei ihn zur DHV Sozialstation. Herr G. lebt seit 9 Jahren in Thailand und seit 2 Jahren in Pattaya. Seine monatliche Rente beträgt 1,200 Euro. Er leidet an einem „Morbus Wilson Syndrom“ (Kupferspeicherkrankheit – Störung des Kupferstoffwechsels); er hat Schwierigkeiten beim Laufen und Sprechen. Herr G. lebt alleine in einem gemieteten Zimmer und möchte zurück nach Deutschland und bat seine Mutter um Unterstützung.

Um einen neuen Reisepass zu beantragen, fuhr die DHV Mitarbeiterin mit der Polizei zu seiner Unterkunft in der Hoffnung, Dokumente zu seiner Identität zu finden. Sein Vermieter, verfügte über eine Kopie seines Reisepasses. Aufgrund seines prekären gesundheitlichen Zustands wurde Herrn G. empfohlen, sich in ein Pflegeeinrichtung einliefern zu lassen. Zunächst stimmte er zu, jedoch lehnte Herr G. den Wechsel in ein Pflegeheim bei der verabredeten Abholung mit der Begründung ab, dass seine thailändische Lebensgefährtin ihn nun weiter versorgen wird.

Hilfsfälle : Bericht aus dem Norden

Familie M.

Im März 2019 wanderten die Eheleute (sie 47, er 39) mit ihren beiden Kindern im Alter von 6 und 7 Jahren, sowie 2 großen Hunden nach Thailand aus.

Im August 2019 standen sie mittellos und obdachlos im Honorarkonsulat und baten um Unterstützung. Ihre zuerst gemachten Angaben widersprachen sich und stimmten nicht mit der Wahrheit überein. Nach intensiver Befragung stellte sich heraus, dass sie Deutschland mit ihren beiden kleinen Kindern und 2 großen Hunden wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten verlassen hatten, um in Thailand „ein neues Leben“ zu beginnen.

Nach intensiven, z.T. schwierigen Gesprächen mit Familienangehörigen der „Gestrandeten“ in Deutschland, erklärte man sich bereit ausschließlich im Interesse der beiden kleinen Kinder, die erforderlichen Flugtickets für die Eltern / Kinder zur Verfügung zu stellen.

Bis zum endgültigen Abflug sorgte ein Mitglied des DHV / Netzwerkerin für eine Unterkunft in Chiang Mai. Schließlich gelang es über die Einschaltung einer Schweizer Tierliebhaberin auch die finanziellen Mittel für einen Rücktransport der Hunde zu erlangen.

Alle 6 landeten sodann wohlbehalten in Deutschland!

Bericht aus dem Isaan

Krankheitsbedingt lebt Herr Boer nun schon seit einiger Zeit in der Nähe von Buriram und nutzte die Zeit, den Deutschen Hilfsverein auch im Isaan bekannt zu machen.

Herr Boer besuchte die Immigration Behörden in Buriram, Surin, Korat (Nakhon Ratchasima), Udon Thani und Nong Khai um diese über unseren Deutschen Hilfsverein zu unterrichten und im Notfall unmittelbaren Zugriff auf die Kontaktdaten der Sozialstation zu haben. Die Immigration in Khon Kaen, wurde von Netzwerkern des DHV besucht.

Bei der Befragung der Beamten bezüglich wiederholter und ständiger Aufenthalte von deutschen Staatsbürgern

(mit längerfristigen Visa), muss davon ausgegangen werden, dass sich, hochgerechnet auf alle Provinzen (20), eine ganz beachtliche Anzahl von deutschen Staatsbürgern im Isaan aufhalten. Absolut zuverlässige Zahlen können allerdings nicht ermittelt werden, da es viele Grenzgänger gibt, welche mit mehrfachen Einreisen einen Kurztrip in die Nachbarländer unternehmen und nicht als "long-stay", sondern offiziell als Urlauber registriert werden, obwohl sie überwiegend längerfristig bei ihren Familienangehörigen im Isaan leben. Wir werden die Entwicklung im Isaan weiter aufmerksam verfolgen.

Hilfsfall aus dem Isaan

Herr H.

Der DHV wurde über eine Facebook Gruppe bezüglich eines schwerkranken Mannes in Nang Rong unterrichtet.

Herr H. lag seit zwei Tagen auf der Intensivstation des staatlichen Krankenhauses und musste mit Sauerstoffzufuhr durch einen Schlauch beatmet werden. Laut Aussagen der Krankenschwester, sowie des zuständigen Arztes, musste Herr H. ruhig gestellt werden, da er sich immer wieder den Schlauch selbst aus dem Mund zog. Herr. H. hat eine angehende Lungenendzündung und wird mit einem Antibiotikum sowie weiteren Arzneimitteln versorgt; sein Zustand ist z.Zt. stabil.

Am 04.12. bekam Herr Boer einen Anruf aus Deutschland, dass eine Thailänderin den Sohn des Patienten, der ebenfalls in Deutschland wohnt, angerufen hat und ihm mitteilte, er solle umgehend nach Thailand kommen, da sein Vater im Sterben liegen würde. Daraufhin nahm der DHV umgehend Kontakt mit der Intensivstation auf, um den Sachverhalt zu

eruiieren. Die Schwestern auf der Intensivstation verneinten diesen Zustand und bestätigten einen eher stabilen Zustand des Herrn H; der allerdings noch nicht genesen sei. Eine Prüfung durch den DHV vor Ort ergab, dass es Herrn H. den Umständen entsprechend gut ging, die Intensiv-Pflegerinnen konnten allerdings keine Voraussage machen, wie lange der Aufenthalt noch notwendig sein würde.

Der Sohn des Herrn H. wurde anschließend über den derzeitigen Zustand seines Vaters unterrichtet. Die Ehefrau bat den DHV um finanzielle Hilfe, wobei ihr seitens des DHV (nach erfolgter Recherche) mitgeteilt wurde, dass Herr H. eine monatliche Rente in Höhe von ca. 50.000 Baht bezieht.

Mit dem Krankenhaus wurde vereinbart, dass im Falle einer Verschlechterung des Gesundheitszustands von Herrn H. der DHV umgehend informiert wird.



Liebe Mitglieder und Netzwerker,

das Fest der Deutschen 2020 unter dem Motto „Love is in the Air“ wird am 21.03.2020 ab 18.30 Uhr erneut im Marriott Marquis Queen's Park Hotel stattfinden. Bitte merken Sie sich diesen Termin in Ihrem Kalender vor!

Die Arbeit unseres Deutschen Hilfsverein Thailand e.V. sowie andere täglich anfallende Aufgaben werden ausschließlich durch Spendengelder finanziert, welche hauptsächlich jährlich beim Fest der Deutschen eingenommen werden. Daher legen wir Ihnen hiermit erneut ans Herz, an diesem Fest teilzunehmen und bitten um Unterstützung im Vorfeld

beim Kartenverkauf sowie der Akquirierung möglicher Sponsoren. Für Ihre großzügige Unterstützung möchten wir uns jetzt schon ganz herzlich bedanken.

Bei Rückfragen können Sie sich per E-Mail an Frank Boer frank@dhv-thailand.de oder telefonisch an unsere Sozialstation +66 (0) 2 287 3761- +66 (0) 83 233 3622 wenden.

Selbstverständlich stehen Ihnen auch alle Infos auf unserer Webseite www.dhv-thailand.de zur Verfügung.

Der Deutsche Hilfsverein Thailand e.V.

Impressum

Verantwortlich

Sirirat Sukarapak

Redaktionsteam

Raphael L'Hoest

Hagen Dirksen

Frank Boer

Deutscher Hilfsverein Thailand e.V.

German Help

สมาคมเยอรมันช่วยเหลือผู้ตกทุกข์ได้ยาก

Rajamangala University of Technology Krungthep
Building 34 Room 202, 2 Nanglinchee Road,
Sathorn , Bangkok 10120

Telefon: 02-287-3761

Fax: 02-287-3762

Mobiltelefon..... 083-233-3622

E-Mail: info@dhv-thailand.de

Webseite: www.dhv-thailand.de

DHV-Pattaya : 179/168 Moo 5 North Pattaya Rd.,
Naklua, Banglamung, Chonburi 20150

Mobiltelefon..... 091-729-4962

E-Mail: pattaya@dhv-thailand.de

Notruf- und nützliche Telefonnummern

Deutsche Botschaft Bangkok: 02-287-9000

Honorarkonsul Hagen Dirksen,

Chiang Mai: 053-838-735

Honorarkonsulin Anette Jimenez - Höchstetter ,

Phuket: 076-610-407

Honorarkonsul Rudolf Hofer, Pattaya: 038-713-613

Touristenpolizei: 1155

Polizei: 191

Redaktionsschluss für den Info Brief Nr. 45

31. 05. 2020